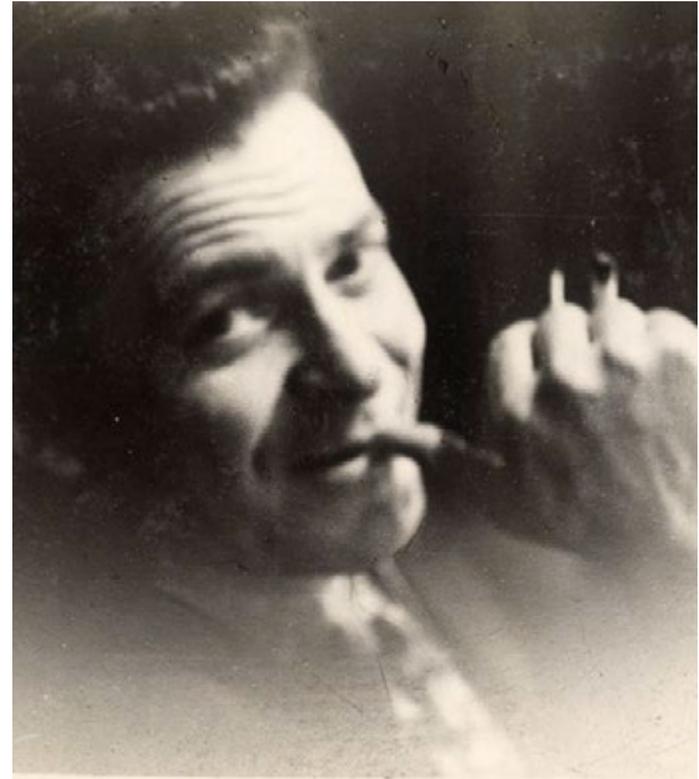




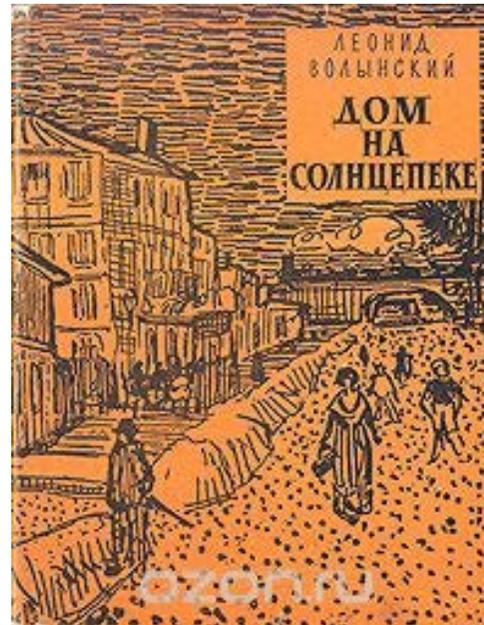
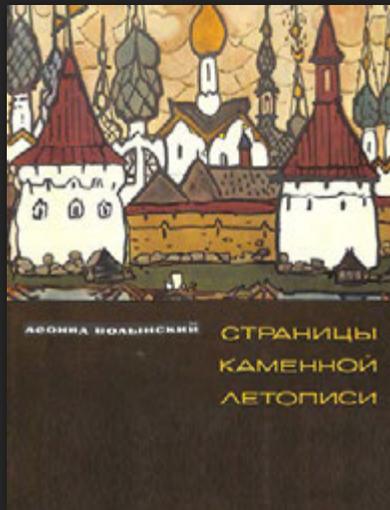
Leutnant Leonid Rabinowitsch und seine Suche nach den Schätzen  
der Dresdner Gemäldegalerie, Mai 1945

Elena Kostioukovitch, Mailand & Olga Kogan, Chemnitz

- Leonid Naumowitsch Wolynski,  
echter Name Leon Nohum-  
Wolkowitsch Rabinowitsch,  
01/01/1913 (19/12/1912) - 28/08/1969



Nach dem Krieg wurde Wolynski Schriftsteller, er schrieb die autobiographischen Novellen „Sieben Tage“ (1958) und „Durch die Nacht“ (1963), Abhandlungen über Künstler (Vincent van Gogh, russische Peredwischniki, französische Impressionisten) und Meisterwerke der russischen Architektur.



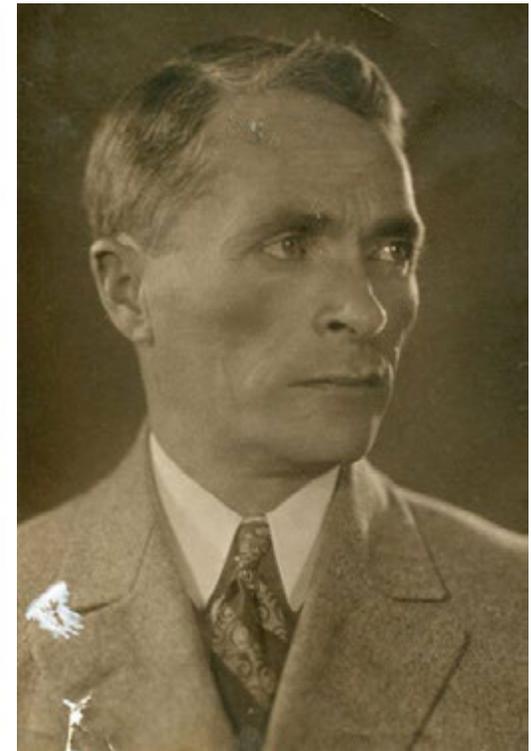


- Vor dem Krieg war er Chef-Bühnenmaler am Kiewer Opern- und Balletthaus und am jüdischen Theater, und arbeitete als Illustrator.
- Er überstand Stalins „Säuberungen“, deren Opfer sein Schwiegervater und sein Schwager wurden.

- Einen Tag nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion, am 23.6.1941, meldete er sich freiwillig zum Kriegsdienst, obwohl er als Künstler befreit gewesen wäre. Er gab seiner Frau die Vollmacht, um seinen letzten Lohn entgegenzunehmen, und ging an die Front.

Доверенность.  
читаются мне деньги в  
ту по одобрению поста  
ки" доверяю получить те  
гр-ке Константиновской  
вне.  
Л.Н. Рашид  
Л.Н. Рашид  
23 июня 1941 года.

Rabinowitschs Eltern und  
Tanten wurden im Herbst 1941  
in Babij Jar ermordet.





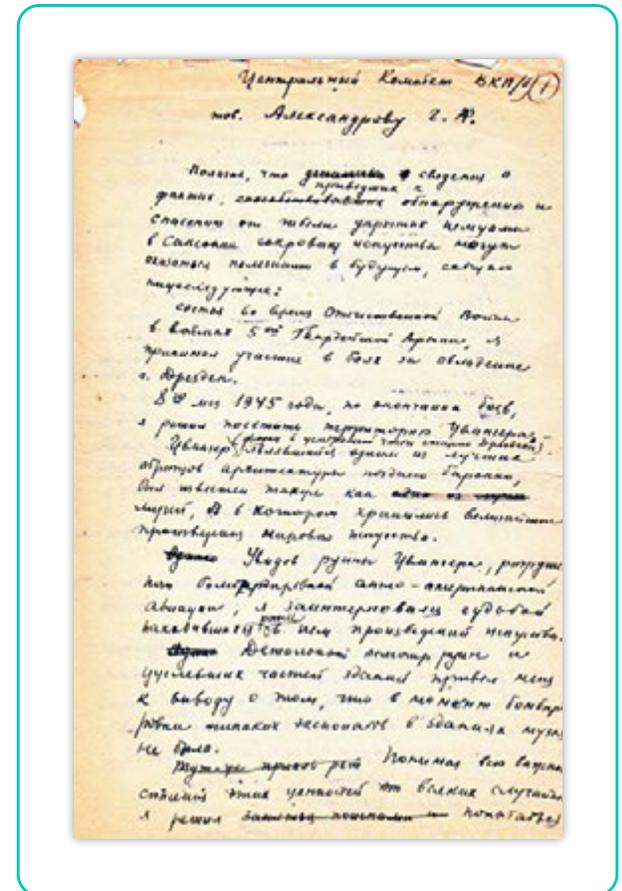
Seine Frau Raja konnte sich vor der Erschießung retten,  
sie und die Tochter blieben am Leben.

## Raja wurde sehr alt und starb 2010.

- Sie hat all die Dokumente aufbewahrt, die wir heute nutzen können, darunter Berichte ans Zentralkomitee der Partei und eine Zeittafel.



Von Raja aufbewahrtes Original eines Berichts  
an den Genossen G.A. Alexandrow, ZK der  
Kommunistischen Partei, 1946.



Документ-записка.

**Z** 8 июля 1955 года мне добровольно уступили в собственность и сдали мне подвал сортовой Дрезденской колеры.

**Z** Теперь, когда Архивистская комиссия решила о передаче подвала Дрезденской колеры Германскому Императорскому Ресурсы, то мне следующие данные, соответствующие на Дрезденскую, приобрел особое значение.

**Z** Поэтому считаю своим долгом сообщить вам, что мне от меня известно.

**Z** 8 1955 году в оккупации в Витке 5-й Нордштадт Армии 1-й Германской армии, в Германии Архивистская комиссия (наименование) 189-й САРБ (Командиром назначена в то время полковник Переходов).

**Z** Нам в Витке было в Дрезден утром 8-го июля 1955 года в том месте, где ранее была моя квартира, переоборудованы старые стены подвала на Дрезден, на территории Витки в судьбу Дрезденской колеры. Многие из нас согласны и готовы были не только участвовать в Витке, но и участвовать в строительстве подвала Дрездена. Чем же лучше этот вопрос разрешить особенно

Витке, то не своей организацией, а в том же Витке, и в Витке Дрезденской колеры так же, как и в Витке Дрезденской колеры.

**Z** Сказавшие же Витке Витке, - Сказав Витке Дрезденской, - Витке Витке Витке Витке, Витке Витке Витке Витке, - Витке Витке Витке Витке, Витке Витке Витке Витке.

**Z** Мы уже добровольно хотим сдать Витке Витке Витке Витке Витке Витке Витке, и считаем о том, что Витке Витке Витке Витке.

○ Bericht ans ZK der KPdSU, 1955.





Was für ist es für eine Geschichte, die diese Dokumente erzählen?

Sie ist spannend wie ein Krimi.

In den ersten Kriegstagen geriet Rabinowitsch in Gefangenschaft und hatte als Jude eigentlich keinerlei Überlebenschancen.

- Am 20. September 1941 wurde die Einheit von Rabinowitsch-Wolynski im Kiewer Kessel eingeschlossen. Wie durch ein Wunder – er wurde nicht als Jude erkannt – entging Rabinowitsch der Massenerschießung. Er konnte aus dem Gefangenenlager fliehen und wurde, ausgemergelt und ausgehungert, von Bauern versteckt. Später hat man ihn verraten, aber er floh erneut. Diese Ereignisse schildert er im autobiographischen Buch „Durch die Nacht“.

Gefälschte Papiere auf den Namen des gefallenen Soldaten Jefim Schewtschenko retteten ihm das Leben.

- In Wolynskis Archiv befindet sich der Fetzen eines Ausweises, der als Ersatz für den Pass ausgestellt wurde.  
Auf der Rückseite vermerkte Wolynski wohl nach dem Krieg, wann und wo Jefim begraben wurde.



- Das Foto vom Herbst 1941 wurde nach der Flucht aufgenommen. Es zeigt Manipulationsspuren und sollte offensichtlich für einen gefälschten Ausweis dienen.



- In all den Jahren der Gefangenschaft und Okkupation hatte Rabinowitsch keine Nachrichten von seiner Familie. Erst nach der Befreiung der Ukraine 1943 konnte er sie wissen lassen, dass er am Leben ist. Zur Antwort bekam er die Nachricht vom Tod seiner Eltern und anderer Verwandten in Babij Jar.



Урочисе. нове  
КВ. 0316 нум 2  
Тоден к. сурот  
Воештерин  
Киротин В-н  
Арег. Росс  
Врарч

Viele ehemalige Kriegsgefangene wurden von den Sowjets selbst erschossen.

- Als im Oktober 1943 Globino befreit wurde, wurde Leonid Rabinowitsch von der Sonderabteilung der Armee überprüft. Eine Charakteristik aus dem Partisanentrupp, die sein Wirken im Untergrund belegte, war die Rettung.

Nachweis der  
Untergrundtätigkeit von Wolynski  
durch die Partisanen von  
Globino

Характеристика.

Дана сия т. Рабиновичу Леониду Наумовичу,  
постоявшему в с. Глобино, Полтавской области с января  
1942 до 28 сентября 1943 г. по документам на имя  
брата Курьяновича Шевченко в том, что он про-  
вел себя на протяжении этого времени преданным  
родине и Советской власти товарищем. Находясь в  
тесной связи с подпольными Советскими активами Района,  
принимал участие в пропагандистской работе и  
связан с партизанской группой, которой руково-  
дил тогдашний секретарь Районной Управы Козубенко.  
Благодаря своевременному сигналу и помощи тов.  
Рабиновича, удалось в феврале 1943 г. избежать от  
того ареста и скрываться в течение 7 месяцев

+ с.м.



- Im Mai 1945 kam das 164. Bataillon, in dem Leonid als Spezialist für militärische Tarnung diente, als Teil der 1. Ukrainischen Front in das durch Bombardements der Alliierten zerstörte Dresden.

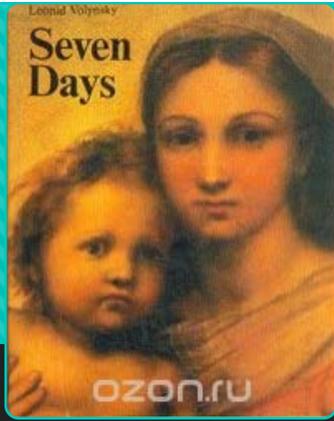




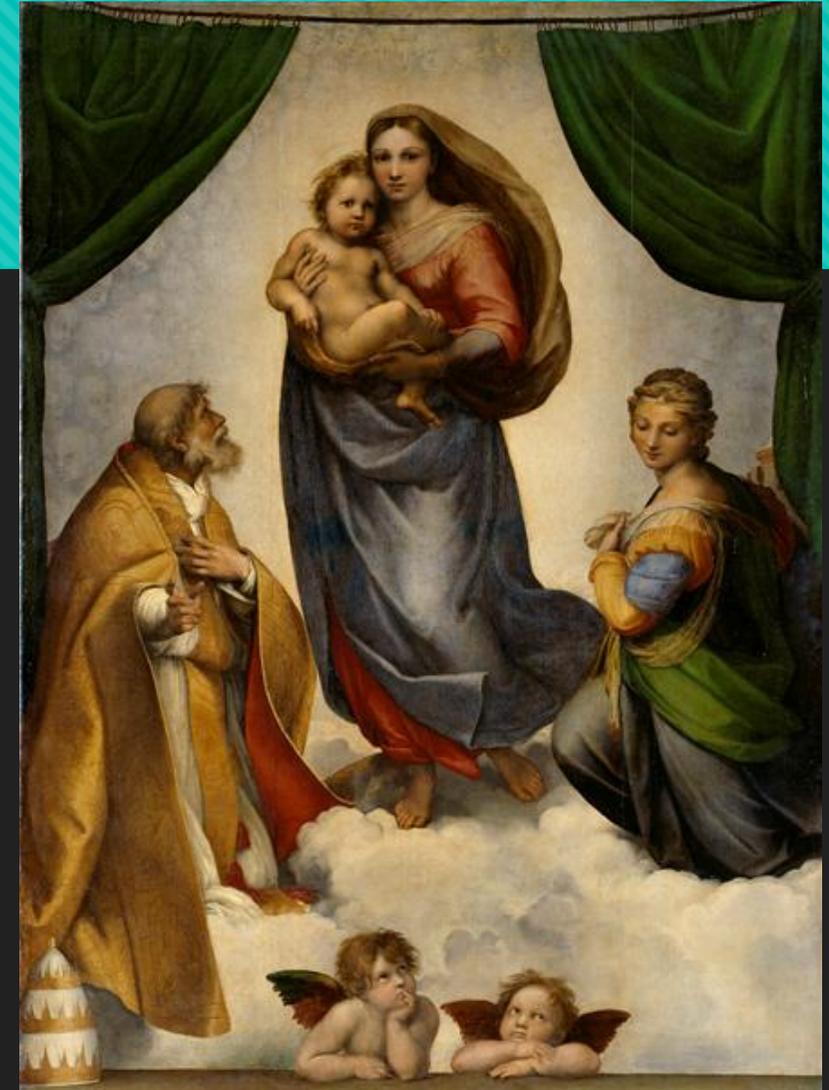
Dresden 1945,  
Blick vom  
Rathausturm auf  
die zerstörte Stadt.

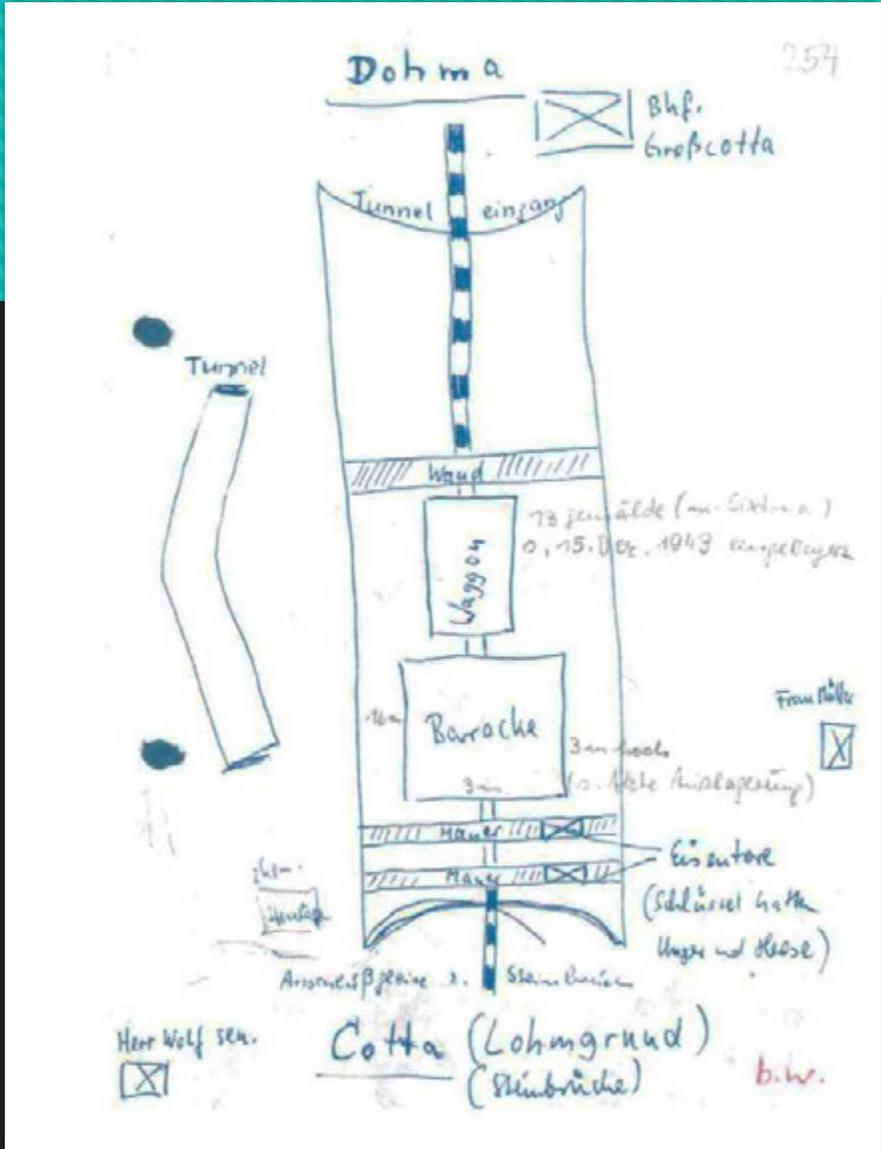
- Wie aus diesem Papierfetzen hervorgeht, wird das 164. Bataillon der 5. Gardearmee nach Dresden verlegt.

№ 164 Радивских  
Высшая команда на  
Рейсберг в 7<sup>00</sup> высладе  
27 человек, которые в ваш  
квотире, чтобы сдать в  
Ноль, утром в 5<sup>00</sup> высладе  
машину с людьми в 7<sup>00</sup>  
Б-Н проезжают на новое  
место по маршруту, Ризанд  
Бернедорф, Швенкитц.  
Вам придеть со всеми  
людьми и транспортом  
к 14<sup>00</sup> на старое место  
с. Наундорф.  
К. Р. 164 с. П. Б.  
Сем. В. М. Ш.

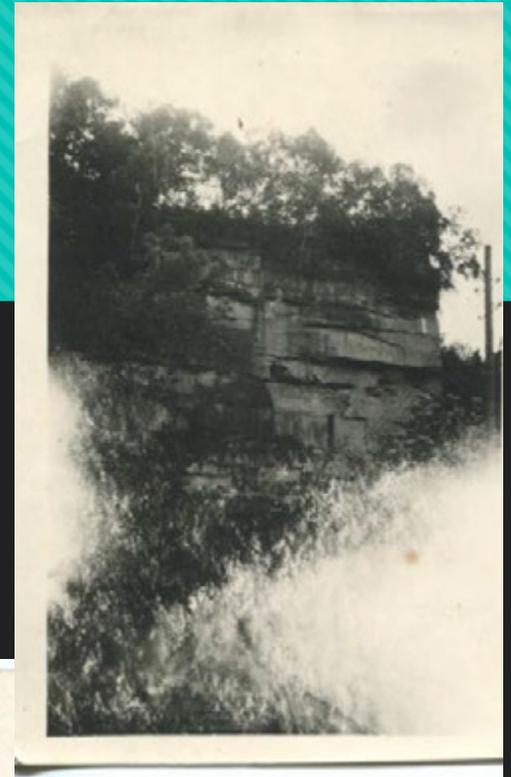


- In Bergwerken und Schlössern in der Umgebung von Dresden begann Leonid aus eigenem Antrieb die Suche nach den Kunstschätzen der Dresdner Gemäldegalerie. Unter den von ihm geretteten Meisterwerken war die „Sixtinische Madonna“ von Raffael, etwa 200 Werke alter Meister, Tausende von Kunstgegenständen. Die Geschichte der Rettung erzählt er im Buch „Sieben Tage“ (1957).





Eisenbahntunnel am Lohmgrund, Skizze von Jürgen Richter, Dresden, nach Zeitzeugenaussagen 1975



Здесь я  
нашел Сикстиню.

"Hier habe ich die Sixtina gefunden".



- Als Künstler von Beruf und aus Leidenschaft sah er erstmals Meisterwerke der europäischen Architektur – in Trümmern liegend. Er sah Museen ohne Bilder. Als einzige Orientierungshilfe diente ein Baedeker-Reiseführer. Der Rest musste dazugedacht werden.

- Auf dieser Karte, die Wolynski dem ZK der KPdSU übergab, notierte er: „Diese Karte wurde von mir am 8. Mai 1945 in einem verminten Tunnel vom Keller der Akademie der Künste in Dresden in Richtung Elbe gefunden. Diese Karte war die Grundlage für die Suche nach den Kunstwerken der Dresdner Gemäldegalerie, die zu ihrer Rettung geführt hat.“



Эта карта обнаружена мной 8. мая 1945 г. в заминированном тоннеле, прорытом из подвалов здания Дрезденской Академии Художеств в направлении Эльбы. По этой карте велись поиски, приведшие к спасению от гибели сокровищ Дрезденской Галереи.

Davon erzählt das Museum in Pockau-Lengefeld



- Dokumente Wolynskis, aus denen Geschichte der Karte hervorgeht: ihre Auffindung, Bedeutung für die Suche und Übergabe ans ZK der KPdSU am 5. April 1955.

Карта, на которой я был рожден, находится у меня, и может быть передана Вам Вашему учреждению.

Художник

Л. Н. Рабинович/.

Москва, 11 мая 1946 года.

Рабинович, Леонид Наумович

Киев, 3 апреля 1955 года.

К прилагаю записку прилагаю копию моей карты, на которой были татуировки, а также хронологическую справку о ходе событий.

Карта, о которой идет речь, передана мной в апреле 1955 года вместе с докладной запиской в ЦК КПСС, комиссии в составе тов. Гуреева И.А., Козлова В.С. и Шолохова А.Б. Как сообщал позднее А.Б.Шолохов, карта прошла государственную экспертизу подтверждающую ее подлинность. По моей просьбе мне было разрешено ее сфотографировать — на память о событиях, связанных с ней. Фотография карты находится у меня.

на кав. Рабиновича  
улица Гуреева ул. Тухачев  
Копия Симонову на кавказской  
службе

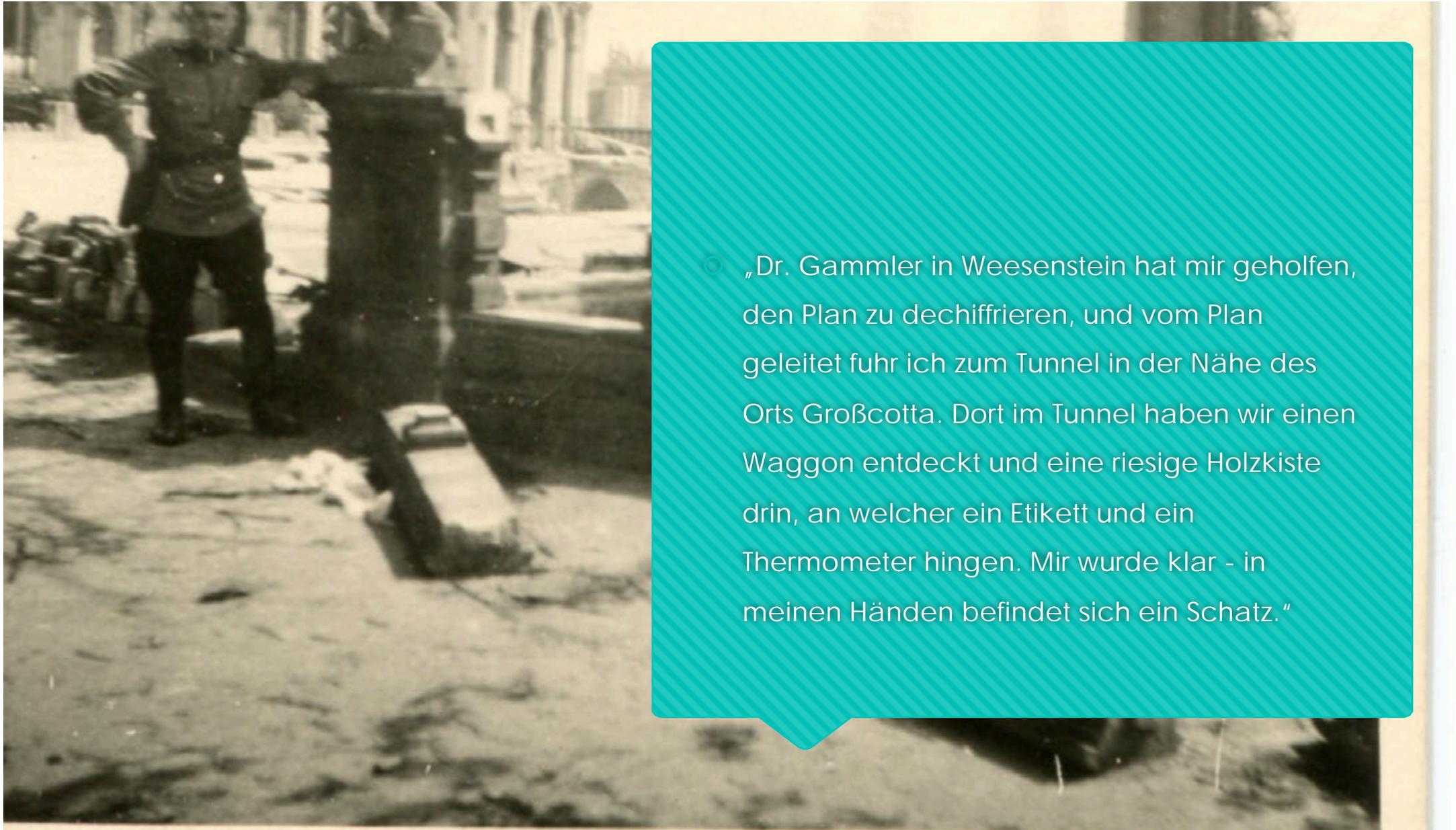
5/1955 М. К. Шолохову



Alles begann damit, dass die Mitarbeiterin der Skulpturensammlung Ragna Enking, die im Museum auf die sowjetischen Soldaten gewartet hatte, von Erdarbeiten erzählte, die in der Akademie der Künste durchgeführt wurden. Leonid Rabinowitsch erklärte, Ragna sei festgenommen und müsse ihn in die Keller dieses Gebäudes begleiten. Dort stießen sie auf einen zugemauerten Tunnel, in dem sie, nachdem der Eingang gesprengt wurde, die Skulpturensammlung fanden. Gemälde waren dort keine, aber in einer Kiste lag die „blinde“ Karte mit dem Verlauf eines Flusses und codierten Zeichen und Buchstaben.

- Die Kunstwissenschaftlerin Natalia Sokolowa, die am 17. Mai aus Moskau eingetroffen war, gibt Rabinowitschs Bericht vom Fund der Sixtinischen Madonna so wieder: er hätte mit der Hilfe eines Deutschen – eines Studenten der Akademie der Künste – die im Albertinum eingemauerten Skulpturen und den Plan der Verstecke in ganz Sachsen entdeckt. „Ich habe erfahren,“ – erzählte er – „dass diese Karte einige Beamte entziffern könnten und dass sich einer von ihnen im Schloss Weesenstein bei Dresden aufhält“.





- „Dr. Gammler in Weesenstein hat mir geholfen, den Plan zu dechiffrieren, und vom Plan geleitet fuhr ich zum Tunnel in der Nähe des Orts Großcotta. Dort im Tunnel haben wir einen Waggon entdeckt und eine riesige Holzkiste drin, an welcher ein Etikett und ein Thermometer hingen. Mir wurde klar - in meinen Händen befindet sich ein Schatz.“

# Auszug aus dem Bericht über Weesenstein von 1955

- Можно было двигаться дальше, - и нужно было действовать в том же темпе, без всякого промедления. В каменоломню послали подкрепление и продукты. Следующим на очереди был замок Веезенштайн, находившийся примерно в 18-20 км. к западу от того, места, где мы нашли "Сикстинскую мадонну". С утра 10-го мая, подъезжая к замку, мы увидели тяжелое мрачное сооружение романского стиля, обнесенное высокими стенами, с башнями и бойницами. Внутри, в вымощенном камнями дворе, мы нашли старого полуслеплого ключаря. С первого взгляда казалось, что здесь все пусто.
- Но затем выяснилось, что в глубоких подземельях замка упрятаны ценнейшие минералогические коллекции, часть исторической библиотеки, - и, что самое главное, на чердаке центральной части замка укрыто около 500 выдающихся произведений живописи из Дрезденской галереи. В накаленной, сухой, невыносимой жаре, в пыли лежали шедевры Веласкеса ("Портрет Хуана Матеос", "Портрет старика"), Корреджо ("Святая ночь"), Рембрандта ("Жертвоприношение Маноя"), Вермеера Дельфтского ("У сводни"). Там были полотна Мантеньи, Креспи, Карло Маратта, Тинторетто, Пальма Веккио, Ватто и многих других великих мастеров.
- От жары и сухости происходило коробление и ускоренное растрескивание красочного слоя (и теперь еще, вероятно, трудно измерить, какой ущерб был нанесен этим картинам). Мы продолжали поиски, и на другом – башенном – чердаке обнаружили большое количество кожаных книг – коробок с эстампами "Купферштихкабинета". Там были подлинные рисунки, гравюры и офорты Рембрандта, Рубенса и многих других великих мастеров стран Западной Европы.
- Мы не оставили ни единого уголка замка не осмотренным. В одном из помещений мы нашли трех человек, тихо сидевших в ожидании неизбежной теперь развязки событий. Один из них сказался хранителем минералогических коллекций (фамилии не помню).
- Двое же других запомнились очень хорошо. Артур Грефе (Graefe), любезный седой человек, оказался, как выяснилось впоследствии, тем самым центром, к которому должны были сходиться все нити. "Особоуполномоченный" и личный друг Геббельса, он должен был выполнить план своего патрона. В качестве "научного" консультанта при нем состоял профессор Вильгельм Фосс, известный знаток живописи, почетный доктор множества университетов. Тогда мы еще не знали, с кем имеем дело. Но, так или иначе, от этой минуты ни Грефе, ни Фосс, ни кто-либо иной уже не могли покинуть замок Веезенштайн, и войти в замок теперь также никто уже не мог. Тяжелые ворота закрылись, и наши бойцы взяли охрану замка в свои руки.
- Таким образом сразу же была отсечена возможность связи центра с диверсионной агентурой.
- Мы продолжали разведку.

СОВЕТСКИЕ



НЕВ

- Der Oberbefehlshaber der Front, Marschall Konew, erfuhr nicht sofort von den Geschehnissen. In Kenntnis gesetzt befahl er aber, die Aktivitäten von Rabinowitsch (Wolynski) mit allen Mitteln zu unterstützen.



гала наступления наша авиация уже сделала че  
сдачи самолето-вылетов. Две трети из них при  
а 8 мая. Удары с воздуха наносились преимуще  
по вражеским войскам, пытавшимся отходить о  
а запад. Авиация препятствовала движению нем  
орогам, которые еще не успели перерезать наш  
г.

ыглядели события этого напряженного дня. По  
именно тогда мы взяли Дрезден, а название этого  
еразрывно связано с всемирно известной Дрез  
картинной галереей, то я, пожалуй, именно  
скажу о поисках и спасении этой сокровищницы.  
ви предстал перед нами в страшных развалинах.  
ий конец войны без всякой на то стратегической  
ости его бомбардировала англо-американская  
Когда мы увидели разрушенный с особенной бес  
тью исторический центр города, нас сразу же  
овало, где и в каком состоянии находится знаме  
ездская галерея. До меня уже дошли слухи,  
вища ее куда-то спрятаны, а здание, где находи  
ея, разворочено так, что даже узнать его невоз  
то последнее соответствует истине, я убедился,  
по городу.

ду приписывать себе какую-то особую инициа  
зых Дрезденской галереи, но внимание, ко  
мог уделить этому делу в то горячее время.

Понитересовался, занимаются ли розысками,  
ается, и выяснил, что в трофейной бригаде  
йской армии есть художник Рабинович, проя  
ольшой энтузиазм в розысках картин; он на  
на множество трудностей; необходимо было  
у помощь: дать для розысков специальную  
также выделить из органов разведки опытных  
орые могли быть ему полезны.

азать, что Л. Н. Рабинович — офицер трофей  
ы по должности и художник по образованию —  
вно приложил много энергии и сообразительно  
ывая запутанный клубок и все время расши  
своих поисков. Я разрешил ему докладывать о  
всредственно мне. И он докладывал регуляр  
день. К этому времени в поисках принимало

всю с... и впервые увидел...  
ров жи... , которые теперь можно ви...

- Als aus Moskau ein Flugzeug mit Restauratoren und Kunstexperten (Natalia Sokolowa) ankam, nahm die Berichterstattung andere Züge an: "Gerettet durch die Sowjetarmee", "Die Soldaten bekamen den Auftrag, zu finden..." usw.

АПРЕЛЯ 1955 г., № 91 (13380)

## БЛАГОРОДНЫЙ АКТ СОВЕТСКОЙ АРМИИ

Как была спасена Дрезденская картинная галерея

И. ПЕТРОВ  
Генерал армии

ра в нашей печати опубликовано решение этого правительства в лице Германской Демократической Республики и Советском Союзе картины Дрезденской картинной галереи.

Около 750 выживших произведений живописи, многие из которых являются ценнейшими сокровищами общечеловеческой культуры, были спасены советскими войсками в дни Великой Отечественной войны, во время боев на территории Германии.

Мы хотим в связи с этим рассказать читателям «Правды» о том, как была спасена Дрезденская картинная галерея. Это было в мае 1945 года, когда совершено было неизбежное поражение гитлеровской армии, крупные соединения немецкой авиации подверглись жестокой бомбардировке Дрездена. Город не располагаясь на реке Эльбе, в сложившейся к тому времени обстановке воздушный удар по нему в какой мере не вымыслился бы. Тем не менее американские бомбардировщики в ночных условиях в течение нескольких часов методически бомбили беззащитный город.

В результате неспешной воздушной бомбардировки значительная часть города была разрушена. Погибло около 300.000 мирного населения — стариков, женщин, детей, были разрушены коммунальные сооружения, промышленные предприятия, электростанция, линии связи, мосты через Эльбу. Многие здания города, прекрасные памятники архитектуры — дворцы, театры, музеи — развалины.

В городе на длительное время было прекращено население. Без помощи живых жителей восстановление разрушенного Дрездена не представлялось возможным. Широкую помощь ему оказала 1-го Украинского фронта. Указание командующего войсками Маршала Советского Союза Н. С. Хрущева населению была оказана в значительных размерах помощь продовольствием, были также инженерные войска работ по восстановлению электростанции, необходимых для обслуживания многих предприятий, мостов.

В бессмысленно разрушенном городе должны были утрачены и безвозвратно уничтожены ценнейшие памятники культуры.

Под руководством прибывших специалистов весь найденный в пещерах художественный фонд был перевезен в один из удаленных и окрестностях Дрездена на дворцов. Там советскими искусствоведами с участием представителей общественности Дрездена вся коллекция картин была внимательно проверена, составлены точные списки и каждое произведение тщательно упаковано.

Невозможно отметить здесь исключительный интерес, проявленный к произведениям великих мастеров кисти со стороны солдат и офицеров, получивших разрешение осмотреть найденные сокровища.

Перед знаменитой «Сикстинской капеллой» Рафаэля, перед полотнами Рембрандта и Рубенса, Тициана и Вермеера и других шедевров мирового искусства часами простаивали воины-артисты, овеянные знойным пылающим пламенем боев.

И не только простое любопытство занимало их.

Глубокий интерес, понимание высокого, вдохновенного мастерства, человеческих страстей и характеров, запечатленных в картинах, сменяли в замечаниях и суждениях воинов, обменивавшихся между собой впечатлениями о зримом.

И несмотря на то, что эти произведения создавались в далекую от нас эпоху Возрождения и последующие столетия, советский воин в картинах классической живописи понял самое главное и основное, что делает бессмертными эти творения человеческого гения.

В этом глубочайшем интересе с исключительной убедительностью сказалась высокая и подлинная культура, свойственная советским людям — творцам новой эпохи в истории человечества.

В тех условиях, какие имелись в то время в Дрездене, организовать правильное и надежное хранение собранных ценностей не представлялось возможным. С разрешения правительства спасенная коллекция картин была отправлена в Москву.

Так удалось предотвратить возможную утрату и сохранить величайшей ценности произведения искусства, собранные в течение двух столетий в Дрездене.

В этом знаменательном факте спасения Дрезденской картинной галереи с особой яркостью проявилась великая культура Советской Армии, благородное, гуманистическое воспитание советского солдата, сп-

- Das stellt der bekannte Denker, Schriftsteller und Dissident Wiktor Nekrassow, der 1974 aus der UdSSR nach Europa emigrierte, in seinem Artikel „Wer hat gerettet und wer war dabei?“ deutlich dar.



Ein anderer Artikel von Nekrassow hieß „Kein Glück mit dem Namen“ - eine deutliche Anspielung auf den Antisemitismus als Grund, die Verdienste Rabinowitsch-Wolynskis totzuschweigen.

- „Gefunden, gefunden, gefunden, entdeckt... Aber von wem? Unbekannt, darüber schweigen die Autoren des Artikels.“

## НЕ ПОВЕЗЛО С ФАМИЛИЕЙ

.. (К 70-летию Леонида Волынского)

...дательстве  
...а" недавно  
...еониды Во  
...ремени" –  
...художника,  
...заголовке  
...третье, мо  
...ртное, изда  
...ми, книга,  
...а в 1961 го  
...успехом), но это  
...в котором есть  
...ищенное Во  
...ни не избра  
...ми.  
...меня хоро  
...шь сегодня о  
...более, что  
...983 года –  
...минуло бы

...тия Л. Во  
...нич и это,  
...тлся, внесло  
...твы в его  
...или с ним  
...лей Рабино  
...мы, южане  
...овалино он  
...1934 году  
...художест  
...о войны ра  
...риком и те  
...ком. В вой  
...послевоен  
...ть. На этой  
...мился. Он  
...газету "Ра  
... ("Совет  
...вой статьи,  
...ству – всег  
...е, написан  
...нающим, о  
...тельности  
...вполне ес-

...тественный  
...ной памяти  
...годы к нему  
...приклеен был  
...ярлык "вконец  
...зарвавшийся  
...пигмей" – под  
...нял, негодяй,  
...мол, руку на  
...великого рус  
...ского худож  
...ника В. Серо  
...ва (а он позво  
...лил себе, не  
...без основания,  
...назвать некото  
...рые из портре  
...тов Серова "с  
...алонными").  
...На этом его  
...деятельность  
...художествен  
...ного критика  
...благополуч  
...но закончила  
...сь (говорю  
..."благопол  
...учно", потому  
...что из Союза  
...художников  
...все же не ис  
...ключили).

...После сме  
...рти Сталина,  
...в 1955 г. вы  
...шла его книга  
..."Семь дней",  
...с которой и на  
...чалась, по су  
...ществу, его ли  
...тературная  
...деятельность.  
...О ней стоит  
...сказать неско  
...лько слов.

...В войну Ле  
...онид Наумови  
...ч служил в са  
...перном баталь  
...оне. И случи  
...лось так, что  
...в День Побе  
...ды, 9 мая 1945  
...г., он оказал  
...ся в Дрездене.  
...День этот во  
...шел в историю  
...не только как  
...день победы  
...над фашизмом,  
...но и как день,  
...положивший  
...начало спасе  
...нию неocenи  
...мых сокрови  
...щ Дрезденско  
...й галереи.

...Все а этот  
...день шли и ве  
...селился, а ху  
...дожник лейте  
...нант Рабинови  
...ч кроме того  
...пошел посмотре  
...ть, что ж оста  
...лось от разбо  
...мленной амери  
...канцами карти  
...нной галере  
...и. И там, сре  
...ди развалин,  
...обнаружил че  
...ловека, зарис  
...овавшего этот  
...печальный ла  
...ншафт. Разгов  
...орился – в от  
...личие от всех  
...нас, Леля до  
...вольно свободно  
...говорила по-не  
...мецки – и выяс  
...нилось, что не  
...подлеку жив  
...ет хра-

...ительница  
..."Альберти  
...нума" – собра  
...ния скульптур  
...галереи. Он  
...разыскал ее.  
...Пожилая фра  
...у Эльвира, не  
...испугалась со  
...ветского офи  
...цера, напротив,  
...повела его в  
...подвалы, где  
...сохранилось  
...еще кое-что  
...от "Альберти  
...нума".

...Дальше –  
...детектив. В  
...углу подвала  
...старенький  
...секретер. В  
...нем картотека  
...и некая нема  
...я карта с зага  
...дочными бук  
...вами и надпи  
...сью "GENEIM"  
...– секретно.  
...Как выясни  
...лось, это мест  
...о захоронен  
...ия картин. На  
...чинаются по  
...иски. Согласно  
...секретной ин  
...струкции по  
...проведению  
...операции "М",  
...которой руко  
...водил сам га  
...уляйтер Саксо  
...нии Мучман,  
...все сокрови  
...ща Дрезден  
...ской галереи  
...тайно были  
...вывезены, ра  
...середоточены  
...и захоронены  
...в подземелья  
...х и каменоло  
...мнях. И зам  
...мированы. По  
...приказу выше  
...е все в назнач  
...енный час до  
...лжно быть вз  
...орвано. Час,  
...к счастью, не  
...настал. И лей  
...тенант Рабино  
...вич со своим  
...батальоном  
...начал поиски.

...Этим поис  
...кам и находк  
...ам и посвяще  
...на, в основном,  
...книжка "Семь  
...дней". Семь  
...дней, забыв  
... о сне, солда  
...ты под руко  
...водством сво  
...его лейтенан  
...та колесили  
...по Саксонии.  
...Таинствен  
...ные буквы на  
...карте были в  
...конце концов  
...разгаданы и  
...предназначе  
...нные к унич  
...тожению бес  
...ценные творе  
...ния величай  
...ших художни  
...ков спасены.

...Вот как о  
...писывает эту  
...первую встре  
...чу с ними Во  
...лынскій:

..."Это был  
...глубокий тун  
...нель, точнее  
...ловня, забро

...шенная дав  
...ным-давно.  
...Когда добы  
...тый песчаник  
...подвозил к  
...выходу при  
...помощи ваго  
...нок. Теперь  
...мы бежим, сп  
...откаюсь в те  
...мноте о шпал  
...ы; глубине  
...штольни, на  
...ржавь рельс  
...ах стоит ваго  
...н. Обычен  
...темно-крас  
...ный товарны  
...й вагон узко  
...колейного ти  
...па. Мы взбе  
...раемся внут  
...рь. Прямо пр  
...отив двери  
...плоский не  
...крашенный  
...лишак, уходя  
...щий под сам  
...у крышу. Спра  
...ва у стены  
...тускл блесну  
...ло золото ма  
...ссивной ра  
...мы. На холст  
...е лежат непр  
...онцаемого  
...толстый слой  
...пыли.

...Присев на  
...корточки, на  
...уга протираю  
... поверхность  
...холста рука  
...вом гимнаст  
...ерки. И тут  
...будто в мед  
...ленно отта  
...ивающее ок  
...ошко, появ  
...ляется лицо.  
...Зижденье,  
...расседоточе  
...ны и захоро  
...нены в под  
...земельях и  
...каменолом  
...нях. И зам  
...мированы. По  
...приказу выше  
...е все в назнач  
...енный час до  
...лжно быть вз  
...орвано. Час,  
...к счастью, не  
...настал. И лей  
...тенант Рабино  
...вич со своим  
...батальоном  
...начал поиски.

...Этим поис  
...кам и находк  
...ам и посвяще  
...на, в основном,  
...книжка "Семь  
...дней". Семь  
...дней, забыв  
... о сне, солда  
...ты под руко  
...водством сво  
...его лейтенан  
...та колесили  
...по Саксонии.  
...Таинствен  
...ные буквы на  
...карте были в  
...конце концов  
...разгаданы и  
...предназначе  
...нные к унич  
...тожению бес  
...ценные творе  
...ния величай  
...ших художни  
...ков спасены.

...Вот как о  
...писывает эту  
...первую встре  
...чу с ними Во  
...лынскій:

..."Это был  
...глубокий тун  
...нель, точнее  
...ловня, забро

...шенная дав  
...ным-давно.  
...Когда добы  
...тый песчаник  
...подвозил к  
...выходу при  
...помощи ваго  
...нок. Теперь  
...мы бежим, сп  
...откаюсь в те  
...мноте о шпал  
...ы; глубине  
...штольни, на  
...ржавь рельс  
...ах стоит ваго  
...н. Обычен  
...темно-крас  
...ный товарны  
...й вагон узко  
...колейного ти  
...па. Мы взбе  
...раемся внут  
...рь. Прямо пр  
...отив двери  
...плоский не  
...крашенный  
...лишак, уходя  
...щий под сам  
...у крышу. Спра  
...ва у стены  
...тускл блесну  
...ло золото ма  
...ссивной ра  
...мы. На холст  
...е лежат непр  
...онцаемого  
...толстый слой  
...пыли.

...Присев на  
...корточки, на  
...уга протираю  
... поверхность  
...холста рука  
...вом гимнаст  
...ерки. И тут  
...будто в мед  
...ленно отта  
...ивающее ок  
...ошко, появ  
...ляется лицо.  
...Зижденье,  
...расседоточе  
...ны и захоро  
...нены в под  
...земельях и  
...каменолом  
...нях. И зам  
...мированы. По  
...приказу выше  
...е все в назнач  
...енный час до  
...лжно быть вз  
...орвано. Час,  
...к счастью, не  
...настал. И лей  
...тенант Рабино  
...вич со своим  
...батальоном  
...начал поиски.

...Этим поис  
...кам и находк  
...ам и посвяще  
...на, в основном,  
...книжка "Семь  
...дней". Семь  
...дней, забыв  
... о сне, солда  
...ты под руко  
...водством сво  
...его лейтенан  
...та колесили  
...по Саксонии.  
...Таинствен  
...ные буквы на  
...карте были в  
...конце концов  
...разгаданы и  
...предназначе  
...нные к унич  
...тожению бес  
...ценные творе  
...ния величай  
...ших художни  
...ков спасены.

...Вот как о  
...писывает эту  
...первую встре  
...чу с ними Во  
...лынскій:

..."Это был  
...глубокий тун  
...нель, точнее  
...ловня, забро

...шенная дав  
...ным-давно.  
...Когда добы  
...тый песчаник  
...подвозил к  
...выходу при  
...помощи ваго  
...нок. Теперь  
...мы бежим, сп  
...откаюсь в те  
...мноте о шпал  
...ы; глубине  
...штольни, на  
...ржавь рельс  
...ах стоит ваго  
...н. Обычен  
...темно-крас  
...ный товарны  
...й вагон узко  
...колейного ти  
...па. Мы взбе  
...раемся внут  
...рь. Прямо пр  
...отив двери  
...плоский не  
...крашенный  
...лишак, уходя  
...щий под сам  
...у крышу. Спра  
...ва у стены  
...тускл блесну  
...ло золото ма  
...ссивной ра  
...мы. На холст  
...е лежат непр  
...онцаемого  
...толстый слой  
...пыли.

...Присев на  
...корточки, на  
...уга протираю  
... поверхность  
...холста рука  
...вом гимнаст  
...ерки. И тут  
...будто в мед  
...ленно отта  
...ивающее ок  
...ошко, появ  
...ляется лицо.  
...Зижденье,  
...расседоточе  
...ны и захоро  
...нены в под  
...земельях и  
...каменолом  
...нях. И зам  
...мированы. По  
...приказу выше  
...е все в назнач  
...енный час до  
...лжно быть вз  
...орвано. Час,  
...к счастью, не  
...настал. И лей  
...тенант Рабино  
...вич со своим  
...батальоном  
...начал поиски.

...Этим поис  
...кам и находк  
...ам и посвяще  
...на, в основном,  
...книжка "Семь  
...дней". Семь  
...дней, забыв  
... о сне, солда  
...ты под руко  
...водством сво  
...его лейтенан  
...та колесили  
...по Саксонии.  
...Таинствен  
...ные буквы на  
...карте были в  
...конце концов  
...разгаданы и  
...предназначе  
...нные к унич  
...тожению бес  
...ценные творе  
...ния величай  
...ших художни  
...ков спасены.

...Вот как о  
...писывает эту  
...первую встре  
...чу с ними Во  
...лынскій:

..."Это был  
...глубокий тун  
...нель, точнее  
...ловня, забро

...шенная дав  
...ным-давно.  
...Когда добы  
...тый песчаник  
...подвозил к  
...выходу при  
...помощи ваго  
...нок. Теперь  
...мы бежим, сп  
...откаюсь в те  
...мноте о шпал  
...ы; глубине  
...штольни, на  
...ржавь рельс  
...ах стоит ваго  
...н. Обычен  
...темно-крас  
...ный товарны  
...й вагон узко  
...колейного ти  
...па. Мы взбе  
...раемся внут  
...рь. Прямо пр  
...отив двери  
...плоский не  
...крашенный  
...лишак, уходя  
...щий под сам  
...у крышу. Спра  
...ва у стены  
...тускл блесну  
...ло золото ма  
...ссивной ра  
...мы. На холст  
...е лежат непр  
...онцаемого  
...толстый слой  
...пыли.

...Присев на  
...корточки, на  
...уга протираю  
... поверхность  
...холста рука  
...вом гимнаст  
...ерки. И тут  
...будто в мед  
...ленно отта  
...ивающее ок  
...ошко, появ  
...ляется лицо.  
...Зижденье,  
...расседоточе  
...ны и захоро  
...нены в под  
...земельях и  
...каменолом  
...нях. И зам  
...мированы. По  
...приказу выше  
...е все в назнач  
...енный час до  
...лжно быть вз  
...орвано. Час,  
...к счастью, не  
...настал. И лей  
...тенант Рабино  
...вич со своим  
...батальоном  
...начал поиски.

...Этим поис  
...кам и находк  
...ам и посвяще  
...на, в основном,  
...книжка "Семь  
...дней". Семь  
...дней, забыв  
... о сне, солда  
...ты под руко  
...водством сво  
...его лейтенан  
...та колесили  
...по Саксонии.  
...Таинствен  
...ные буквы на  
...карте были в  
...конце концов  
...разгаданы и  
...предназначе  
...нные к унич  
...тожению бес  
...ценные творе  
...ния величай  
...ших художни  
...ков спасены.

...Вот как о  
...писывает эту  
...первую встре  
...чу с ними Во  
...лынскій:

..."Это был  
...глубокий тун  
...нель, точнее  
...ловня, забро

...шенная дав  
...ным-давно.  
...Когда добы  
...тый песчаник  
...подвозил к  
...выходу при  
...помощи ваго  
...нок. Теперь  
...мы бежим, сп  
...откаюсь в те  
...мноте о шпал  
...ы; глубине  
...штольни, на  
...ржавь рельс  
...ах стоит ваго  
...н. Обычен  
...темно-крас  
...ный товарны  
...й вагон узко  
...колейного ти  
...па. Мы взбе  
...раемся внут  
...рь. Прямо пр  
...отив двери  
...плоский не  
...крашенный  
...лишак, уходя  
...щий под сам  
...у крышу. Спра  
...ва у стены  
...тускл блесну  
...ло золото ма  
...ссивной ра  
...мы. На холст  
...е лежат непр  
...онцаемого  
...толстый слой  
...пыли.

...Присев на  
...корточки, на  
...уга протираю  
... поверхность  
...холста рука  
...вом гимнаст  
...ерки. И тут  
...будто в мед  
...ленно отта  
...ивающее ок  
...ошко, появ  
...ляется лицо.  
...Зижденье,  
...расседоточе  
...ны и захоро  
...нены в под  
...земельях и  
...каменолом  
...нях. И зам  
...мированы. По  
...приказу выше  
...е все в назнач  
...енный час до  
...лжно быть вз  
...орвано. Час,  
...к счастью, не  
...настал. И лей  
...тенант Рабино  
...вич со своим  
...батальоном  
...начал поиски.

...Этим поис  
...кам и находк  
...ам и посвяще  
...на, в основном,  
...книжка "Семь  
...дней". Семь  
...дней, забыв  
... о сне, солда  
...ты под руко  
...водством сво  
...его лейтенан  
...та колесили  
...по Саксонии.  
...Таинствен  
...ные буквы на  
...карте были в  
...конце концов  
...разгаданы и  
...предназначе  
...нные к унич  
...тожению бес  
...ценные творе  
...ния величай  
...ших художни  
...ков спасены.

...Вот как о  
...писывает эту  
...первую встре  
...чу с ними Во  
...лынскій:

..."Это был  
...глубокий тун  
...нель, точнее  
...ловня, забро

...шенная дав  
...ным-давно.  
...Когда добы  
...тый песчаник  
...подвозил к  
...выходу при  
...помощи ваго  
...нок. Теперь  
...мы бежим, сп  
...откаюсь в те  
...мноте о шпал  
...ы; глубине  
...штольни, на  
...ржавь рельс  
...ах стоит ваго  
...н. Обычен  
...темно-крас  
...ный товарны  
...й вагон узко  
...колейного ти  
...па. Мы взбе  
...раемся внут  
...рь. Прямо пр  
...отив двери  
...плоский не  
...крашенный  
...лишак, уходя  
...щий под сам  
...у крышу. Спра  
...ва у стены  
...тускл блесну  
...ло золото ма  
...ссивной ра  
...мы. На холст  
...е лежат непр  
...онцаемого  
...толстый слой  
...пыли.

...Присев на  
...корточки, на  
...уга протираю  
... поверхность  
...холста рука  
...вом гимнаст  
...ерки. И тут  
...будто в мед  
...ленно отта  
...ивающее ок  
...ошко, появ  
...ляется лицо.  
...Зижденье,  
...расседоточе  
...ны и захоро  
...нены в под  
...земельях и  
...каменолом  
...нях. И зам  
...мированы. По  
...приказу выше  
...е все в назнач  
...енный час до  
...лжно быть вз  
...орвано. Час,  
...к счастью, не  
...настал. И лей  
...тенант Рабино  
...вич со своим  
...батальоном  
...начал поиски.

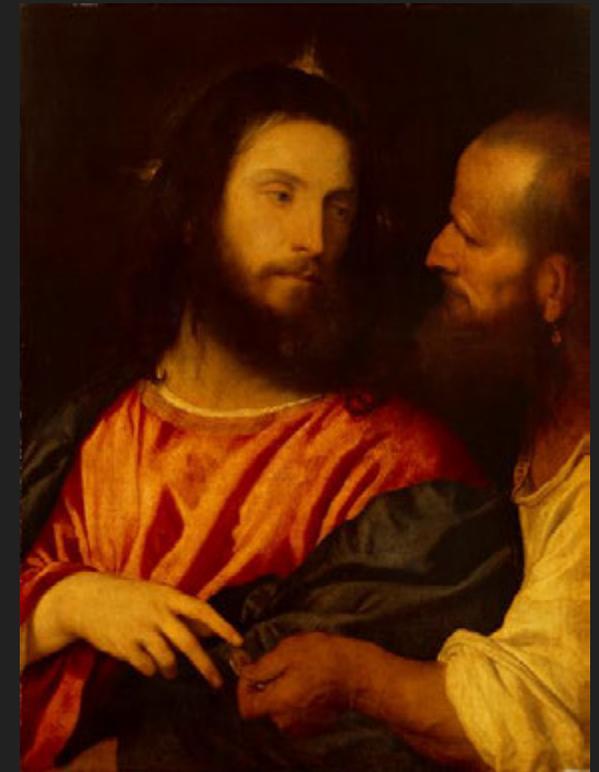
...Этим поис  
...кам и находк  
...ам и посвяще  
...на, в основном,  
...книжка "Семь  
...дней". Семь  
...дней, забыв  
... о сне, солда  
...ты под руко  
...водством сво  
...его лейтенан  
...та колесили  
...по Саксонии.  
...Таинствен  
...ные буквы на  
...карте были в  
...конце концов  
...разгаданы и  
...предназначе  
...нные к унич  
...тожению бес  
...ценные творе  
...ния величай  
...ших художни  
...ков спасены.

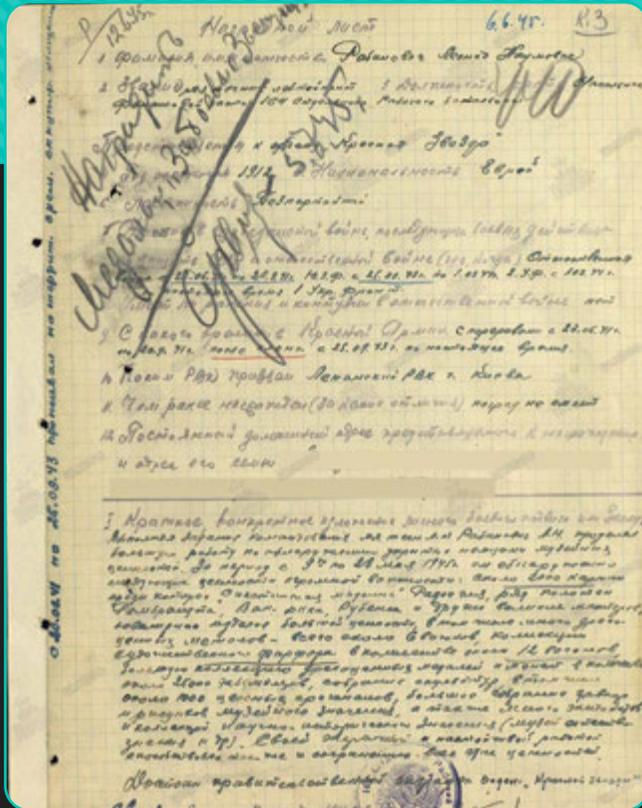
...Вот как о  
...писывает эту  
...первую встре  
...чу с ними Во  
...лынскій:

..."Это был  
...глубокий тун  
...нель, точнее  
...ловня, забро



- Außer der berühmten „Sixtinischen Madonna“ hatte Rabinowitsch andere Gemälde von unschätzbarem Wert aufgefunden : Rembrandts Doppelbildnis mit Saskia, „Schlummernde Venus“ von Giorgione, „Die heilige Agnes...“ von Ribera „Dianas Heimkehr von der Jagd“ von Rubens, „Der Zinsgroschen“ von Tizian, Bilder von van Dyck und anderen holländischen Malern – insgesamt etwa 200 Werke.





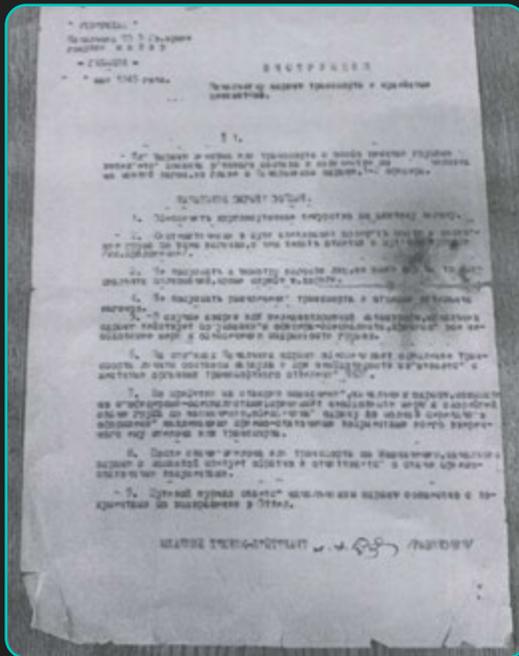
○ Mit dieser Auszeichnungsblatt wird Rabinowitsch für die „große Arbeit, die er beim Auffinden der von den Deutschen versteckten Museumsschätze geleistet hat“, zur Auszeichnung mit dem Orden des Roten Sterns vorgeschlagen. Die Begründung, unterschrieben vom Kommandeur des selbständigen Bataillons Nr. 164, Hauptmann Perewostschikow, lautet: „In der Zeit vom 9. bis 20. Mai 1945 hat er folgende Kunstwerke von großer Wichtigkeit aufgefunden. Etwa 2000 Gemälde, darunter die „Sixtinische Madonna“ von Raffael, eine Reihe von Gemälden Rembrandts...“

○ Diese Auszeichnung wurde Wolynski-Rabinowitsch verwehrt. Den Grund sehen wir als Randnotiz in Kanzleischrift: „lebte vom 20.09.41 bis 25.09.43 auf dem zeitweise von Deutschen besetzten Territorium. Im Haupttext rot unterstrichen: „nach der Gefangennahme“.

- Statt des Ordens erhielt er lediglich die Medaille „Für Verdienste im Kampf“. So blieb er, der der Sowjetunion wohl das größte Prestigekapital gebracht hatte, bei drei bescheidenen Medaillen.

- Vermerke über eine erfolgreiche Dienstreise: Rabinowitsch begleitete den Waggon mit Gemälden aus der Dresdner Galerie nach Moskau, Ziel – Puschkin-Museum.





- Die Anleitung zum Transport der Gemälde trägt die Unterschrift Rabinowitschs.

- Nach dem Krieg lagerten die „Sixtinische Madonna“ und andere Bilder aus der Dresdner Gemäldegalerie im Magazin des Puschkin-Kunstmuseums.



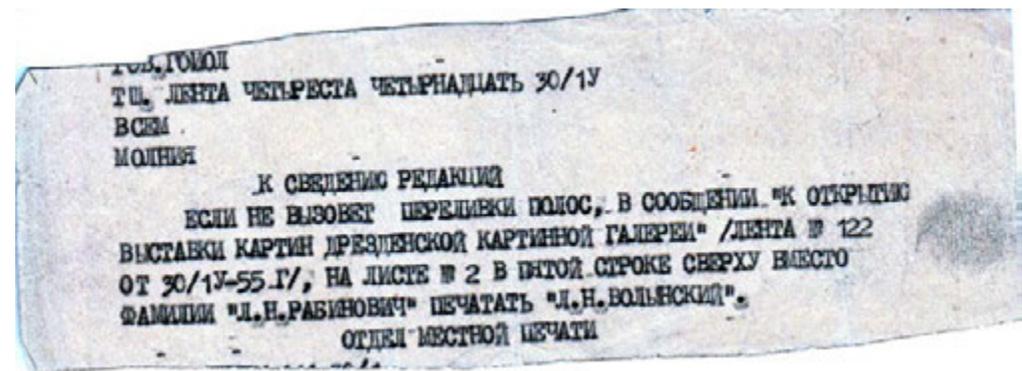
Anlässlich des 10. Jahrestags des Kriegsendes, 1955, beschloss die Regierung der Sowjetunion unter N.S. Chruschtschow die Rückgabe der Gemälde an die DDR. Am 3. Mai wurde im Puschkin-Museum in Moskau eine Ausstellung der restaurierten Kunstwerke eröffnet, die später in die Dresdner Gemäldegalerie zurückgegeben wurden.



- Endlich aus der Armee entlassen (mit Hilfe von „hohen“ Bekanntschaften), kehrte Wolynski nach Kiew zur geliebten Ehefrau und Tochter zurück. Jetzt begann die Zeit des staatlichen Antisemitismus (als „Kampf gegen den Kosmopolitismus“ verschleiert). Beide waren arbeitslos, hatten ein Kind und die Gefahr; verhaftet zu werden, schwebte über ihnen – so ging das Leben weiter, im Zeichen der Liebe, aber an der Grenze zum Überleben.



- Seit 1951 erschienen literarische Werke, als erstes eine Novelle, wo, wenn auch nur angedeutet und im Flüsterton, von den denkwürdigen Ereignissen erzählt wurde. Damals wählte er (wie viele andere jüdische Literaten in der Sowjetunion, die unter einem Künstlernamen veröffentlichten) das Pseudonym Leonid Wolynski.



ГОС.ГОЛОС  
Т.У. ЛЕНТА ЧЕТЫРЕСТА ЧЕТЫРНАДЦАТЬ 30/1У  
ВСЕМ  
МОЛНИИ

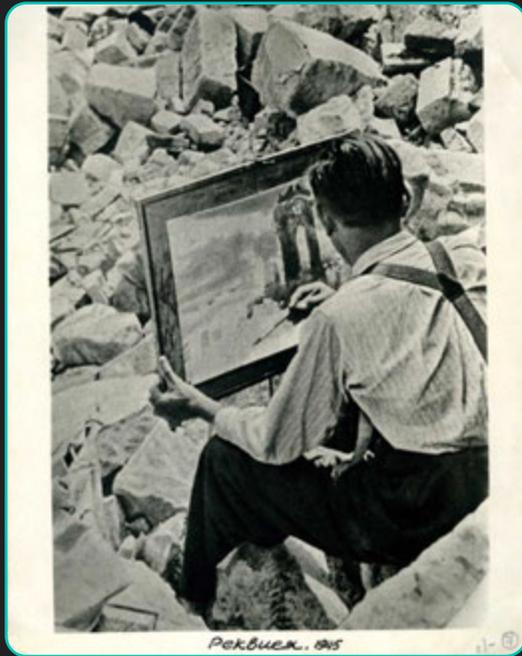
К СВЕДЕНИЮ РЕДАКЦИИ  
ЕСЛИ НЕ ВЫЗОВЕТ ПЕРЕМЫКИ ПОЛОС, В СООБЩЕНИИ "К ОТКРЫТИЮ  
ВЫСТАВКИ КАРТИН ДРЕЗДЕНСКОЙ КАРТИННОЙ ГАЛЕРЕИ" /ЛЕНТА № 122  
ОТ 30/1У-55.1У, НА ЛИСТЕ № 2 В ВТОРОЙ СТРОКЕ СВЕРХУ ВМЕСТО  
ФАМИЛИИ "Л.Н.РАВИНОВИЧ" ПЕЧАТАТЬ "Л.Н.ВОЛЫНСКИЙ".  
ОТДЕЛ МЕСТНОЙ ПЕЧАТИ



# 2013

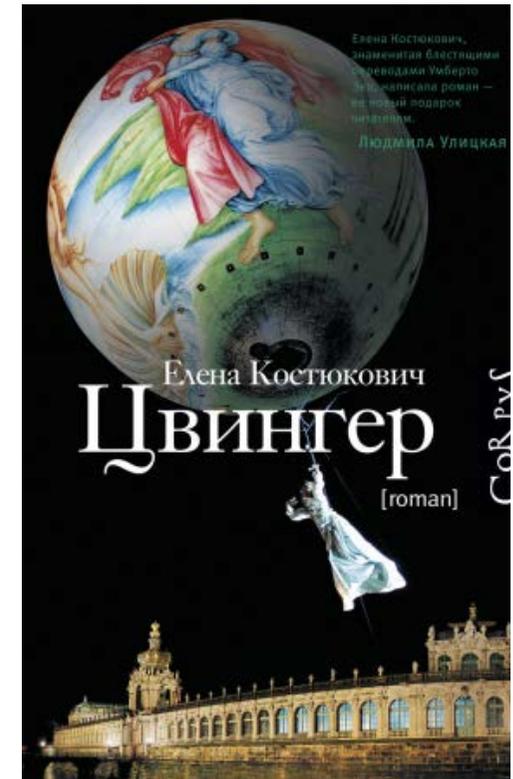
- Zum 100jährigen Jubiläum Wolynskis wurden seine Tochter Vera Novoselskaja und die Enkelin Elena Kostioukovitch von zwei sächsischen Vereinen eingeladen und konnten die Originalschauplätze in Dresden und Umgebung besichtigen.





- Diese berühmte Fotografie eines Malers inmitten des zerbombten Dresdens stand immer in Wolynskis Arbeitszimmer. Wahrscheinlich hat sie ihn zur Arbeit am Dresdner Material inspiriert. Er gab dem Bild den Titel „Requiem“. Die Figur dieses Malers („Willy Schmidt“ mit der Staffelei) eröffnet Wolynskis Buch „Sieben Tage“. Der Maler wurde auch im Film „Fünf Tage, Fünf Nächte“ gezeigt. Das Foto stammt aus dem Album „Bilderdokument, Dresden. 1933-1945“ von Kurt Scharschuh.

- Im Roman „Zwinger“, für den sie in Sachsen recherchiert hat, reflektiert Elena Kostioukovitch das Wirken ihres Großvaters für die Rettung der Gemälde aus Dresden.



# Der Regisseur E. Besborodow hat einen Film über ihn gedreht.

- Der Film basiert auf Archivmaterial, der Regisseur hat es sorgfältig studiert und ein interessantes Drehbuch entwickelt. Er wollte, dass Dokumente gezeigt werden.

